

Die Deutsche Gesellschaft
für Supervision e.V. –
ein Qualitätsrahmen für
Supervision und
Beratung



Deutsche Gesellschaft für Supervision e.V.

Impressum

Herausgeberin:
Deutsche Gesellschaft für Supervision e.V.
Lütticher Str. 1-3, 50674 Köln
Telefon: 0221/92004-0
Telefax: 0221/92004-29

Redaktion: Annette Lentze
Stand: 2. Auflage April 2010

DIE DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SUPERVISION e.V.
Ein Qualitätsrahmen für Supervision und Beratung

Was ist gute Beratung auf der Grundlage des Beratungskonzeptes Supervision?
Seit 1989 steht die Beantwortung dieser Frage im Vordergrund des Engagements der Deutschen Gesellschaft für Supervision e.V. (DGSv). Supervision ist ein wissenschaftlich fundiertes und praxisorientiertes Konzept für personen- und organisationsbezogene Beratungstätigkeiten in der Arbeitswelt. Die DGSv sichert und fördert die Qualität von Supervision und Beratung. Hierfür stellt sie insbesondere **Qualitätskriterien von Supervision und Beratung** zur Verfügung. Diese Qualitätsaussagen zu Supervision und Beratung beziehen sich auf:

- die Qualifizierung von Supervisorinnen und Supervisoren
- die Mitgliedschaft in der DGSv
- das Serviceangebot für Kundinnen und Kunden
- die Mitwirkung in und die Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten
- die Wahrnehmung von Verantwortung für gesellschaftliche Themen

Die DGSv setzt sich für dieses Qualitätsverständnis unter dem Namen **Qualitätsrahmen Supervision und Beratung** ein.

Mit rund 3.600 Mitgliedern und über 40 angeschlossenen Weiterbildungsstätten vertritt die DGSv als Berufs- und Fachverband das Beratungskonzept Supervision und seine Anwendung im Rahmen verschiedener Beratungs- und Unterstützungsleistungen in der Arbeits- und Berufswelt.

In der Geschäftsstelle der DGSv steht für Qualitätsfragen ein hauptamtliches Referat zur Verfügung.

1 QUALIFIZIERUNG VON SUPERVISORINNEN UND SUPERVISOREN

Die **Standards für die Qualifizierung** zur Supervisorin/ zum Supervisor beschreiben die inhaltlichen und formalen Mindestanforderungen für Weiterbildungen in Supervision. Sie werden als Instrument zur ständigen Überprüfung und Gestaltung eingesetzt. Die Standards beziehen die für den europäischen Bezugsrahmen entwickelten Qualitätsmerkmale ein.

Jede Weiterbildungseinrichtung (Hochschule, Akademie und privates Weiterbildungsunternehmen), die eine von der DGSv anerkannte Qualifizierung zur Supervisorin/ zum Supervisor anbieten möchte, durchläuft ein **Zertifizierungsverfahren für Ausbildungen**. Ein Zertifizierungsausschuss prüft die Anträge und begleitet das laufende Verfahren, in das ein Qualitätsverfahren integriert ist.

Die **Weiterentwicklung von Curricula** erfolgt durch den Ausschuss für Aus- und Weiterbildung und die Weiterbildungseinrichtung.

Der Anschluss an den Prozess der Europäisierung von Hochschulausbildungen wird durch die **Zusammenarbeit mit Akkreditierungsagenturen** gewährleistet.

Der internationale und interkulturelle Austausch zu fachlichen und gesellschaftlichen Themen wird durch die **Mitgliedschaft in der ANSE** (Association of National Organisations for Supervision in Europe) gesichert.

2 MITGLIEDSCHAFT IN DER DGsv

Die **Mitgliederordnung** verpflichtet die Mitglieder der DGsv zu regelmäßiger Fortbildung und Kontrolle ihrer supervisorischen Praxis.

Das **Qualitätsverfahren der DGsv** ermöglicht Mitgliedern, an einem standardisierten Verfahren zur Weiterentwicklung der Qualität ihrer beraterischen Praxis im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses teilzunehmen. Grundlage des Verfahrens ist ein **Selbstevaluationsprozess** in einer Qualitätsgruppe. Für die inhaltliche Arbeit in der Qualitätsgruppe stehen Materialien zur Verfügung, die eine Selbsteinschätzung der eigenen Arbeit nach den **Qualitätsdimensionen Struktur-, Prozess-, Konzept- und Ergebnisqualität** ermöglichen. Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Qualitätsverfahren wird ein Qualitätsnachweis ausgestellt.

Das Qualitätsverfahren erfährt **Anerkennung** im Rahmen anderer Qualitätsnachweise.

Die DGsv hat **Ethische Leitlinien** für das berufliche Handeln ihrer Mitglieder entwickelt.

3 SERVICEANGEBOT FÜR KUNDINNEN UND KUNDEN

Eine **Berater/innendatenbank** – übersichtlich und nach unterschiedlichen Kriterien erstellt – hilft Kundinnen und Kunden bei der Beantwortung der Frage „Wie finde ich eine Supervisorin oder einen Supervisor für eine Branche, ein Beratungsanliegen und die dazu passende Beratungsform?“

Broschüren unterstützen Kundinnen und Kunden mit **Informationen und Checklisten** bei telefonischen Anfragen nach Supervision und/oder bei der Vorbereitung von Kontraktgesprächen.

Informationen zur **Praxis des Einsatzes von Supervision** sowie Beratung bei der Implementierung von Supervision und Coaching in Organisationen sind abrufbar.

Ein **Qualitätsmanagementsystem**, das die Geschäftsstelle der DGSv einrichtet, erfasst systematisch Arbeitsprozesse und -abläufe und reflektiert sie.

Eine **Ombudsstelle** gibt Kundinnen und Kunden die Möglichkeit zur Beschwerde über Leistungen der Mitglieder der DGSv. Ziel ist es, eine gute Zusammenarbeit zwischen Auftraggebenden und Verbandsmitgliedern zu fördern.

4 FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROJEKTE

Die DGSv fördert den Theorie-Praxis-Transfer. Sie greift Fragestellungen aus der Praxis auf, regt Forschungsvorhaben an und bereitet wissenschaftliche Erkenntnisse für die Praxis auf.

Die DGSv unterstützt 2010 die durch die Universität Kassel durchgeführte **Befragung „Salutogenese in Lehrberuf und Schule“**. Die Befragung untersucht den Stellenwert von Supervision bzw. die Bedeutung einer Supervisionsausbildung für die Lehrgesundheit. Hierzu werden über 100 Mitglieder der DGSv befragt, die zugleich aktiv im Schuldienst tätig sind.

Die DGSv fördert 2010/2011 das **Habilitationsprojekt „Zur sozialen Konstruktion neuer Zuständigkeiten. Eine professionssoziologische Untersuchung des Zuständigkeitsanspruchs des Coachs“** am Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität Berlin. Die empirische Untersuchung beabsichtigt, durch eine **vergleichende Analyse der Coachingkonzepte von Verbänden** sowie durch Experteninterviews den erhobenen Zuständigkeitsanspruch zu ermitteln und den Entwicklungsstand der Professionalisierung von Coaching und dessen Positionierung im Feld der Professionen aufzuzeigen.

Die DGSv fördert eine wissenschaftliche **Evaluation verschiedener Qualifizierungen zur Supervisorin/ zum Supervisor**, die durch die Universität Kassel im Zeitraum 2008 bis 2011 erstellt wird.

Das Bamberger „Institut für angewandte Wirtschafts- und Sozialforschung, Methoden und Analysen MODUS“ führt 2008 eine **Befragung zur Marktanalyse** von insgesamt 1.000 Organisationen und Unternehmen zur Erhebung der Praxis von Supervision, Coaching und Teamentwicklung im bayerischen Regierungsbezirk Unterfranken durch. Die DGSv fördert die Befragung; sie wird von regional tätigen Mitgliedern mit entwickelt und begleitet. Das Ergebnis stellt verlässliche Informationen zu Fragen externer Beratungsleistungen für Organisationen und

Unternehmen zur Verfügung. In 2010 wird die Marktanalyse entsprechend für die Stadt Berlin durchgeführt.

Durch ein **Promotionsförderprogramm** werden wissenschaftliche Arbeiten zu Beratungsthemen ideell und materiell gefördert.

Durch eine Zusammenstellung **wissenschaftlicher Arbeiten zum Thema Nutzen von Supervision** werden Kundinnen und Kunden und Expertinnen und Experten unterstützt.

Die DGSv richtet gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern wissenschaftliche Tagungen und ein **beratungswissenschaftliches Symposium** aus.

Der Informationsdienst „**Positionen**“, der wissenschaftlich orientierte Diskussionsbeiträge aus dem Bereich Beratung in der Arbeitswelt zur Verfügung stellt, wird von der DGSv gefördert.

5 VERANTWORTUNG FÜR GESELLSCHAFTLICHE THEMEN

Die DGSv greift aktuelle Themen aus dem gesellschaftlichen Kontext auf. Aus der Perspektive von Supervision und Beratung bietet sie Foren für kontroverse und informative Diskurse.

Die sich verändernde Situation ehrenamtlicher Arbeit und die Darstellung von Unterstützungsmöglichkeiten für das Ehrenamt wird 2009 in einem Positionspapier **Supervision und Ehrenamt** beschrieben.

Merkmale und Veränderungen heutiger Arbeitswelt erforscht das **Projekt Arbeit und Leben in Organisationen** des Sigmund-Freud-Instituts und der TU Chemnitz seit 2008 in regelmäßigen Abständen durch die Auswertung der Expertise von Supervisorinnen und Supervisoren.

Ein **Koordinierungsprozess zur Qualitätsentwicklung im Bereich der Beratung in Bildung, Beschäftigung und Beruf** wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Nationale Forum für Beratung in Bildung, Beschäftigung und Beruf e.V. (nfb) verantwortet. Die DGSv wirkt in diesem Prozess seit 2008 aktiv mit.

Die Weiterentwicklung von **Qualitätskriterien der Interkulturellen Fort- und Weiterbildung** wird im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) durch den Facharbeitskreis Interkulturelle Öffnung – ein Projekt von IQ Consult im Rahmen des Kompetenzzentrums Interkulturelle Öffnung ProQualifizierung – umgesetzt. Die DGSv unterstützt diesen Prozess und das damit verbundene Ziel der Verbesserung der Arbeitsmarktsituation von Menschen mit Migrationshintergrund.

Die Kooperation von Akteurinnen und Akteuren im Bereich des Übergangsmangements Schule/Beruf für junge Migrantinnen wird von der DGSv mit dem **Projekt „Wertschöpfung durch Wertschätzung. Kultu-**

relle Vielfalt als Impuls für Entwicklung und Wachstum“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ; Laufzeit 2006 bis 2008) unterstützt.

Zur Innovation im Bereich der Lehrerbildung leistet die DGsv seit 2003 einen nachhaltigen Beitrag mit dem Projekt **Supervision und Schule**.

Deutsche Gesellschaft für Supervision e.V. (DGSv)
Lütticher Straße 1-3, 50674 Köln
Telefon 0221-92004-0, Telefax 0221-92004-29
info@dgsv.de, www.dgsv.de